Presseinformation 26.06.2025

Petting: Hinab in die technische Unterwelt des Surspeichers

Wasserwirtschaftsamt Traunstein saniert Betriebsauslassleitung – Kosten betragen vier Millionen Euro

Teisendorf/Petting – Bald 60 Jahre in Betrieb ist der Surspeicher in Schönram. Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein betreibt ihn zum Hochwasserschutz. Für die dazugehörige Wasserkraftanlage zur Stromerzeugung ist die „Bayerische Landeskraftwerke GmbH“ zuständig. Regelmäßige Inspektionen sorgen dafür, dass der Betrieb auch nach Jahrzehnten reibungslos läuft. Derzeit nimmt das Wasserwirtschaftsamt zahlreiche Sanierungsarbeiten vor. Eine davon führt hinunter in die technische Unterwelt der in den 1960iger-Jahren gebauten Talsperre. Die Kosten für die Sanierung betragen vier Millionen Euro.

Rostschäden an der 160 Meter langen Rohrleitung

Im Mittelpunkt der rund ein Jahr dauernden Arbeiten steht die Betriebsauslassleitung. Sie besteht aus einem einzigen, 160 Meter langen Rohr mit einem Durchmesser von 1,20 Meter. In ihm fließt im normalen Betrieb das Wasser vom höher gelegenen Speichersee durch den Erddamm unterirdisch zu den zwei Turbinen im Krafthaus.

Die Rohrleitung einschließlich aller dazugehörigen Armaturen unterliegt einer regelmäßigen Überwachung. Während einer vertieften Überprüfung wurden neben Rost, Materialabtrag auch Risse dokumentiert. Eine externe Wirtschaftlichkeitsprüfung empfahl im Anschluss, die Betriebsauslassleitung neu zu bauen. Dazu waren allerdings einige Vorarbeiten notwendig.

Aufwendiger Ausbau im Schacht unter der Erde

So begannen bereits im März Arbeiter in Schutzkleidung damit, den alten Asbestanstrich der Leitung abzutragen. Um zu vermeiden, dass sich Fasern aus dem asbesthaltigen Anstrich freisetzen, strichen sie die Rohrleitung mit Beize ein, um dann den Anstrich abzulösen.

Erst unter dieser Voraussetzung konnte die 160 Meter lange Stahlrohrleitung in sechs Meter lange Teile aufgetrennt und Stück für Stück im Stollen unter sehr beengten Verhältnissen abgebaut werden. Per Kran aus dem Stollen nach oben gehievt, transportierte ein Lastwagen die Rohrteile zur Wiederverwertung ab. Doch nicht nur das Stahlrohr, sondern auch alle dazugehörigen Armaturen, wie die Schnellverschlussklappe oder der Kegelstrahlschieber, der allein rund drei Tonnen wiegt, mussten gereinigt und ausgebaut werden.

Bauarbeiten dauern rund ein Jahr

Derzeit bereiten die Fachkräfte den Einbau der neuen Betriebsauslassleitung vor. Sind die Betonarbeiten erledigt und Halterung für das Rohr montiert, beginnen sie mit dem Aufbau der neuen Rohrleitung. Dazu werden Rohrteilstücke geliefert, die Armaturen im Stollen eingepasst und zusammengeschweißt. Bis Februar kommenden Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Abbilddung 1:
Um an die 160 Meter lange Betriebsauslassleitung heranzukommen, muss zunächst der Kegelstrahlschieber ausgebaut werden. Um ihn auf flachem Grund aus seinem Gehäuse her-ausziehen zu können, wurde extra eine Betonplatte betoniert.
Foto: Wasserwirtschafsamt Traunstein

Abbildung 2: Tief unter der Erde verläuft die Betriebsauslassleitung. Direkt im Stollen müssen Arbeiter in spezieller Schutzkleidung am Rohr außen den asbesthaltigen Anstrich entfernen. Dann wird es in Stücke geschnitten und herausgezogen.
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Impressum:

Herausgeber:
Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0
E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de
Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung:
Ilsabe Weinfurtner

Bildnachweis:
WWA Traunstein

Stand:
26.06.2025

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.
Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt.
Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.
Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.